



## ZWB SOZIALMEDIZIN

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 320 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Absatz 8 in Sozialmedizin, davon
  - ▶ 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Sozialmedizin/Rehabilitationswesen
  - ▶ 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Sozialmedizin

und zusätzlich

- ▶ Sozialmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Es handelt sich somit um eine berufsbegleitende Weiterbildung.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt.

Stand: 08.02.2022

**Leistungsnachweis Sozialmedizin**

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):


**Bitte beachten Sie:**

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

\* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

\*\* KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

**Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).**

Element	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin</b>				
1	KM	Ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	H	Anwendung des biopsychosozialen Modells der WHO bei der Beurteilung von Funktionsfähigkeit unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren sowie Erstellung von Funktionsdiagnosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	KM	Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
4	KM	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen</b>				
5	KM	Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
6	H	Anwendung des trägerübergreifenden Teilhabebegriffs und Steuerung von trägerspezifischen und trägerübergreifenden Teilhabeleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
7	KM	Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
8	KM	Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

9	H	Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und leistungsrechtlichen Begriffe im gegliederten System der sozialen Sicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	KM	Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation</b>						
11	KM	Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modellen der Prävention und Gesundheitsförderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	KM	Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
14	H	Begehung von Einrichtungen, davon	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
15	H	▶ Betriebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
16	H	▶ Rehabilitationseinrichtungen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
17	H	▶ Berufsförderungswerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
18	H	▶ Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Spezifische Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin</b>						
<b>Arbeitsmedizinische Grundlagen</b>						
19	KM	Grundlagen und Aufgaben der Arbeitsmedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
20	KM	Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
21	KM	Anforderungsprofile häufiger beruflicher Tätigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
22	H	Beratung von Leistungsgewandelten im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Sozialmedizinische Begutachtung</b>						
23	KM	Grundlagen ärztlicher Begutachtung unter Berücksichtigung sozialmedizinisch relevanter leistungsrechtlicher Begriffe und Vorgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

24	KM	Trägerspezifische und trägerübergreifende Begutachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
25	H	Sozialmedizinische Begutachtung und Beratung für Sozialleistungsträger sowie für Privatversicherungen im Zusammenhang mit Fragestellungen aus dem jeweiligen Rechtsgebiet, z. B. zur Arbeitsunfähigkeit, zum erwerbsbezogenen Leistungsvermögen, zu Teilhabeleistungen, zur Pflegebedürftigkeit, davon	→			Verbindliche Selbstauskunft
26	H	► sozialmedizinische Gutachtenerstellung mit Befragung/Untersuchung	→			Verbindliche Selbstauskunft
27	H	► ausführlich begründete sozialmedizinische Gutachtenerstellung nach Aktenlage	→			Verbindliche Selbstauskunft
28	H	► sozialmedizinische Stellungnahmen	→			Verbindliche Selbstauskunft
29	H	► Rehabilitationsentlassungsberichte und/oder Leistungsbeurteilungen	→			Verbindliche Selbstauskunft
30	H	Fallbezogenes Schnittstellenmanagement bei Zuständigkeitswechsel des Sozialleistungsträgers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
31	KM	Unterscheidung kausaler und finaler Gutachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
32	KM	Rechtliche Vorgaben bei der Erstellung von Gutachten insbesondere zum Datenschutz, Haftungsrecht, Mitwirkung des Versicherten, Aufbau und Zuständigkeit in der Sozialgerichtsbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
33	H	Eintägige Teilnahme an öffentlichen Sitzungen beim Sozialgericht oder Landessozialgericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Beurteilungskriterien bei ausgewählten Krankheitsgruppen</b>						
34	KM	Relevante diagnostische Verfahren für die Leistungsbeurteilung bei ausgewählten Krankheitsgruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
35	H	Sozialmedizinische Beurteilung der Funktionsfähigkeit einschließlich Beratung von Versicherten und Leistungsträgern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller